Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

B A U V O R H A B E N : NEUBAU 19 WOHNEINHEITEN MIT
TIEFGARAGE UND NEBENGEBÄUDE
POMMERNSTR. 12
85386 ECHING

Das Bauvorhaben ist ein staatlich geförderter kommunaler Wohnungsbau.

B A U H E R R : G E M E I N D E E C H I N G
B Ü R G E R P L A T Z 1
8 5 3 8 6 E C H I N G

K O S T E N A N G E B O T **V E 2 4. I**
über die : **B R A N D S C H U T Z T Ü R E N**

B I E T E R :

F I R M E N S T E M P E L

A N G E B O T S S U M M E
B R U T T O bei Abgabe: ..... ¦

A N G E B O T S S U M M E
B R U T T O nach Prüfung: ..... ¦

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Inhaltsangabe Ausschreibungsunterlagen

VE24. I BRANDSCHUTZTÜREN

---

1) Vorbemerkungen gem. VHB

2) LV-Text im pdf - Format

3) LV-Text als GAEB-Datei

4) Werkpläne des Architekten

4.1) BE - Baustelleneinrichtungsplan

4.2) WPs - Ausführungspläne

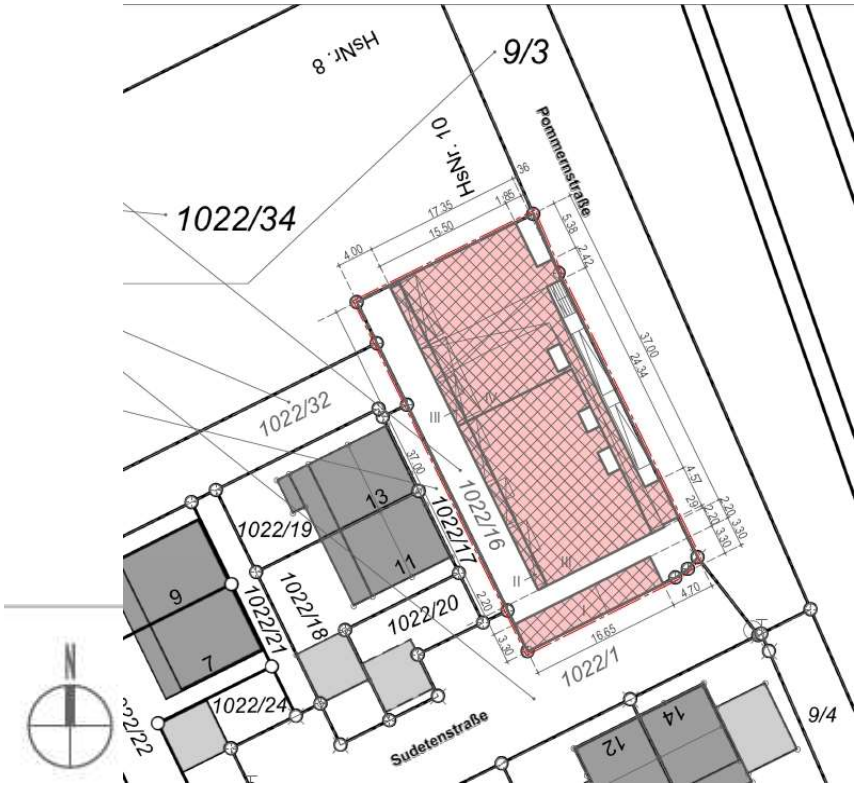
5) Brandschutzgutachten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen sind für die Gemeinde Eching bei Freising zu erbringen und beschreiben den Neubau von 19 barrierefreien Wohnungen in der Pommernstr. 12 in 85386 Eching.
Das Bauvorhaben ist ein vom Land Bayern geförderter kommunaler Wohnungsbau. Es sind die Richtlinien des staatlich geförderten Wohnungsbaus zu beachten.

LAGE DES BAUPROJEKTS
Das Baugrundstück liegt im Baugebiet “Böhmerwaldstraße” an der Pommernstraße, westlich von der Paul-Käsmeier-Str. und südlich der Bahntrasse München/Landshut.



Im Osten und Süden ist die Parzelle von den öffentlichen Straßen Pommern- und Sudetenstraße begrenzt. Im Westen liegt das Baufeld an einem privaten Fußweg, der den Neubau von der bestehenden Nachbarbebauung trennt. Im Norden schließt das Grundstück direkt an den gerade im Bau befindlichen Neubau einer großen Wohnanlage mit Tiefgarage an.

BAUVOLUMEN UND ERSCHLIESSUNG

Der über der TG 3-, in Teilen sogar 4- geschossige Hauptbaukörper hat im EG eine Grundfläche von etwa 17,5 x 37 m. Die Tiefgarage misst etwa 21 x 41,5 m und reicht fast allseitig bis zu den Grundstücksgrenzen.
Alle Wohnungen werden über einen Laubengang im Osten, von der Pommernstraße her, erschlossen.
Das Bauvorhaben füllt das Grundstück maximal aus. Für Freiflächen im Gebäudeumgriff ist sehr wenig Platz. Kleine Mietergärten bzw. Hochbeete sowie eine Kinderspielfläche entstehen daher auf der großzügig angelegten Dachterrasse im 3.Obergeschoss.
Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die Tiefgarage des nördlichen Nachbarn.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Im Erdgeschoss verbindet ein schmaler Durchgang, der auch öffentlich genutzt werden kann, die Pommernstraße mit der im Westen ankommenden Böhmerwaldstraße.
Für die Fahrräder wird entlang der südlichen Grundstücksgrenze ein schmales, erdgeschossiges Nebengebäude erstellt.

Erschlossen wird die Baustelle von Süden über den REWE-Parkplatz in die Pommernstraße. Die Abfahrt erfolgt dann über die Sudenten- zur Schlesierstraße. Es gilt ein Einbahnstraßenverkehr gem. Kennzeichnung vor Ort. Die Böhmerwaldstraße ist wegen der Nachbarbaustelle gesperrt.

BAUWEISE

Auf dem betonierten Untergeschoss (Tiefgarage / Kellerräume) stehen 4 Geschosse (EG, 1. - 3. OG) mit insgesamt 19 in Ost-West-Richtung "durchgesteckten" Wohnungen in Holzrahmenbauweise. Ein massiver Stahlbetonkern umwehrt Aufzug und Fluchttreppenhaus.
Alle Wohnungstrennwände sowie Geschoss- und Dachdecken sind in Brettsperrholz vorgesehen. Die Aussenwände werden in Holzrahmenbauweise erstellt. Die gedämmten Flachdächer (Warmdach, Gefälledämmung) schließen nach oben mit einer EPDM-Abdichtung und einer extensiven Dachbegrünung ab. Die Loggien erhalten Dielenbeläge aus Thermoholz, die Dachterrasse wird mit Betonplatten versehen.
Für den Neubau sind Holz-Alu-Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz geplant.
Die Fassaden des Gebäudes sind, sofern der Brandschutz nichts anderes verlangt, mit einer senkrechten Deckleistenschalung verkleidet. Alle zurückgesetzten Aussenwände in Laubengang und Loggien erhalten einen Vollwärmeschutz mit farbig gestrichener Putzoberfläche.
Die Laubengangböden im Osten sind als Betonfertigteilplatten ausgeschrieben.
Die an der Südostecke geplante 2. Fluchttreppe ist eine Stahlskelettkonstruktion mit Gitterroststufen und einer senkrechten Bretterverkleidung mit offenen Fugen. Entsprechend ist auch der Laubengang nach aussen hin verkleidet.
Auf der Dachterrasse im 3. OG entsteht eine Pergola in Stahlbauweise mit Holzbohlen als feststehenden Sonnenschutz.
Neben der Lüftungsanlage ist auf dem begrünten Flachdach über den Wohnungen des 3. Obergeschosses eine PV-Anlage vorgesehen.

WICHTIG:
Vor der Angebotsabgabe wird eine Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten empfohlen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

VORBEMERKUNGEN

Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme gelten Vereinbarungen gem. dem **Formblatt 214.H - BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN** - einschl. deren Ergänzungen.

Diese sollen einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthalten die notwendigen Regeln zur allgemeinen Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs einschl. der Vorgaben zur Abrechnung und Dokumentation.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1.0 GELTUNGSBEREICH UND AUSFÜHRUNGSGRUNDLAGE

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus:
VOB Teil C (neueste Ausgabe): Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)
Im besonderen:
DIN 18360 - Metallbauarbeiten
DIN 18357 - Beschlagarbeiten
DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen bzw.
DIN EN 13501 - Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
DIN EN 1634 - Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge
Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und die Regeln der Bauberufsgenossenschaften
Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Außerdem müssen folgende Richtlinien eingehalten werden:
System- und Verarbeitungs-Richtlinien des System-Herstellers für Brand- und Rauchschutzkonstruktionen.

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen.
Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit vorhanden, sind in den Ländern auch "Richtlinien" für Ausführung und Abrechnung von Baustelleneinrichtungen zu beachten. Gleiches gilt für die vom GAEB ausgearbeiteten Richtlinien.

Maßangaben im LV sind nicht endgültig. Ausschlaggebend ist der Werkplan bzw. das Aufmaß auf der Baustelle.

2.0 AUSFÜHRUNG

Nachfolgende Vorschriften ergänzen und erläutern die einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnisses. Die preislichen Auswirkungen der nachfolgenden Erläuterungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliche Positionen gelten einschließlich der Lieferung und der Montage, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Allgemeine Ausführung

T30-RS Feuerschutztüren bestehend aus:

- Stahlblechtüren mit Blockzarge, im Regelfall einflügelig, lichter Durchgang mind. 800 mm unter Berücksichtigung der Drückergarnitur (1. Rettungsweg),
- einschl. Drückergarnitur in Feuerschutzqualität, Max Bill (gem. Beschreibung Drückermodell unten)
- einschl. Schloss für PZ vorgerichtet
- einschl. Panikfunktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- einschl. Gleitschienenobentürschließer
- einschl. absenkbare Bodendichtung, z.T. hydraulisch

Für sämtliche nachfolgend ausgeschriebenen Türen gilt:

- Die Höhenmaße sind in jedem Fall auf die fertige Fußbodenoberkante bezogen.

- Bei sämtlichen Türen sind alle Oberflächen inkl. Kanten, Zargen usw. mit fertiger Pulverbeschichtung nach Angabe der Architekten anzubieten.

- Die Türen sind zu liefern und in die Rohöffnungen der Stb - Wände fachgerecht einzubauen.
Vor der Bestellung sind die Türen bzgl. Material, Farben sowie Ausstattung mit den Architekten zu bemustern.

- Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Anschlussfugenbreite umlaufend max. 10 mm. Anschlüsse nach bauphysikalischen Anforderungen und Stand der Technik sowie gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.
Für Versiegelungen der Anschlussfugen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikonbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile nicht von den Haftflächen abreißen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu befolgen. Die Fugenmassen müssen schwerentflammbar - Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102 sein.

- Die Türen sind unterschiedlich sperrbar auszuführen.
Sofern nichts anderes beschrieben, sind die Türen für Profilzylinder vorgerichtet herzustellen. Die Türen werden bauseits mit einem batterielosen, elektronischen Schließsystem (iLOQ-System) ausgestattet.
In einigen Fällen sollen die Türen nicht sperrbar sein. Hier ist gem. Positionstext ein Blindzylinder einzubauen.

- 7 der 9 ausgeschriebenen Türen führen zu Schleusen, d.h. zu kleinen Räumen, bei denen das Luftvolumen so gering ist, dass die ausreichende Nachströmung beim Öffnen und Schließen der Türen nicht gewährleistet ist. Daher sind in diesen Fällen hydraulisch absenkbare Bodendichtungen (aBD) erforderlich, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet.
Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird.
Bei den Obentürschließern dieser Türen ist die Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung erforderlich.

Allgemeine Systembeschreibung:
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
62 mm dick, Dickfalz, Blechstärke 1,0 mm,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt

Richtqualität:
Feuerschutztür STU 30-1 von Hörmann
oder gleichwertig

.....
angebotenes Fabrikat

Beschläge:
Einfallenschloss, vorgerichtet für Profilzylinder,
Drückergarnituren mit Rosetten in **Edelstahl, Feuerbeschläge**
Anti-Panik-Funktion nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125,
Gleitschienenobentürschließer nach DIN EN 1154

Richtqualität:
TS 98 XEA von dormakaba
oder gleichwertig

.....
angebotenes Fabrikat

Beschreibung Drückermodell:
Verkröpfter, im Ausgangsdesign schlanker L-Form-Türdrücker in Säbelform und einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden Handhabe mit einer Ansichtshöhe von größtenteils < 18 mm.
Design: Johannes Potente in Anlehnung an die von Max Bill für die Ulmer Hochschule für Gestaltung entworfene Klinke
L-Form, Länge 135 mm, Drückerhalslänge 58 mm, Return 31 mm
Material: Edelstahl, Feuerschutzbeschlag
Klassifizierungsschlüssel gem. DIN EN 1906

Richtqualität: **FSB Modell 1023** oder gleichwertig

.....
angebotenes Fabrikat

Bänder:
dreidimensional verstellbare Objektbänder, Anzahl nach statischer Erfordernis

Bodendichtung:
im Regelfall herkömmliche absenkbare Bodendichtung
im Fall von Schleusentüren zeitverzögerte hydraulisch absenkbare Bodendichtungen zur Vermeidung von Bodenreibung und Schleifgeräuschen und Minderung von Staudruck

Oberfläche:
fertige Oberfläche pulverbeschichtet nach RAL in Abstimmung mit den Architekten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 BRANDSCHUTZTÜREN

Die nachfolgend ausgeschriebenen Stahlblechtüren sind für Tiefgarage und Kellerräume im UG geplant.
Es sind Blechtüren mit Blockzarge für den Einbau in Stahlbeton-Rohöffnungen vorgesehen.
Die Türen sind mit besonderen Anforderungen an den Brandschutz auszuführen.

Die Rohbauöffnung ist im Regelfall ca. 1010 mm breit und ca. 2135 mm hoch (gemessen von OK FFB bis UK Stahlbetonsturz).
Die T30-RS Türen schließen seitlich und oben an ein Stahlbetonbauteil an.

Die Türen sind mit einem Einsteckschloss für PZ auszurüsten. Es kommt auch bei den Kellertüren das batterielose elektronische Schließsystem (iLOQ, bauseits) zur Ausführung.
Die Drücker sind gem. den anderen Türen des Bauvorhabens in Edelstahl zu wählen, Modell "Max Bill".

Bzgl. Wärme- und Schallschutz bestehen für die Stahlblechtüren keine besonderen Anforderungen, wenn sie nicht im Positionstext gesondert beschrieben sind.

Die Stahlblechtüren sind zu liefern und fachgerecht einzubauen. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Betonwände nur gestrichen, nicht verputzt werden. Die Anschlussflächen sind daher sichtbar bleibend.

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Folgende Einrichtungen sind als bauseitige Baustelleneinrichtung vorhanden und je nach Erfordernis vorgehalten.
Diese sind:

Fassaden-, sowie Dach- und Fanggerüst
Baustellenbeleuchtung (Treppenhäuser und Laubengänge)
Bau WC
Baustrom
Bauwasser
Bautafel mit Werbungsstreifen

Vom AN für Lieferung und Montage der Brandschutztüren sind zu erbringen: Bereitstellen, Vorhalten und Rückbau sämtlicher für den Einbau der Brandschutztüren erforderlichen Baustelleneinrichtungen.

Einschließlich:
- Einrichtung und Räumen des Arbeitsplatzes
- Bereitstellung und Vorhaltung von Kleinmaterial und Werkzeugen
- Bereitstellung und Vorhaltung von Hebezeugen, Montagehilfen und sonstiger Fördermittel inkl. Abstimmung mit Vor- und Nachunternehmern
- Transport der Materialien innerhalb der Baustelle
- Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile
- Baustellenbeleuchtung (bauseits vorhanden: Beleuchtung der Treppenhäuser und Laubengänge)
- Sicherung und Absperrung des Arbeitsbereiches
- Wartung und betriebliche Unterhaltung der Einrichtung
- Winterbauschutzeinrichtungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- Einholen und Einhalten von verkehrsrechtlichen Anordnungen zur BE

psch .....

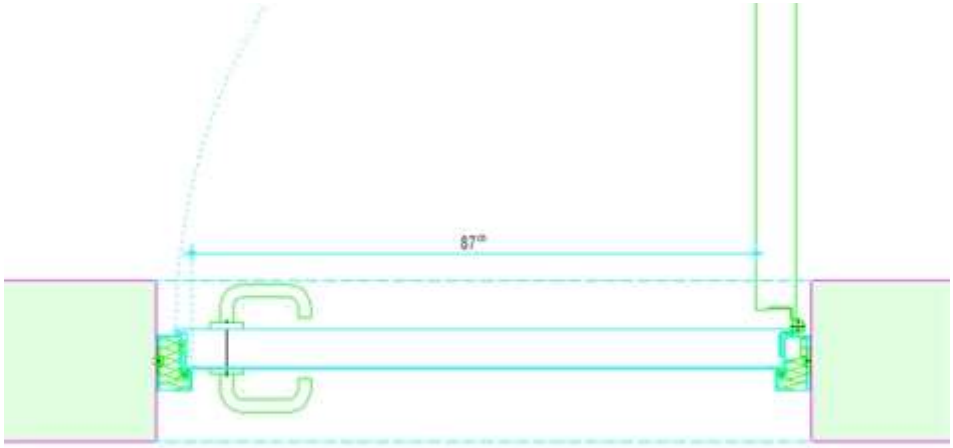
1.2 **TNr U1, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch**
Tiefgarage zu Schleuse 1, 1. Rettungsweg
Tür Nr. U1
DIN links
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion,
Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt
einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt
einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut
einschl. beidseitig Drücker, nicht sperrbar, mit Blindzylinder s. gesonderte Pos.
einschl. Obentürschließer mit Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung
einschl. zeitverzögerter, hydraulisch absenkbarer Bodendichtung (aBD) für den Bereich von Schleusentüren, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet. Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird
einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit
PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem);

Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend
Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m

Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....



1 St ....

1.3 **TNr U6, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch**
Tiefgarage zu Schleuse 2, 1. Rettungsweg
Tür Nr. U6
T30 - Türe wie vor, jedoch DIN rechts

1 St ....

1.4 **TNr U3, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch**
Schleuse 1 unbeheizt zu Treppenhaus 1 beheizt, 1. Rettungsweg
Tür Nr. U3
DIN rechts
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Portal als Stahlrohrkonstruktion mit F-90 Verkleidung (ges. Pos.) in die Dämmebene, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt
einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt
einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut
einschl. beidseitig Drücker, nicht sperrbar, mit Blindzylinder s. gesonderte Pos.
einschl. Obentürschließer mit Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung
einschl. zeitverzögerter, hydraulisch absenkbarer Bodendichtung (aBD) für den Bereich von Schleusentüren, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet. Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird
einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit
PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem);

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend
Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m

Wärmedämmwert: **U-Wert = 1,60 W/m²K** oder besser

Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen

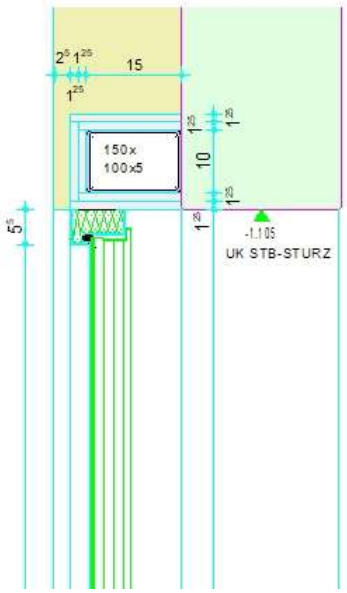
1 St ....

1.5 **Portal als Stahlrohrkonstruktion mit F-90 Verkleidung**
für vor beschriebene T-30-RS Stahlblechtüre

Stahlrohr - Unterkonstruktion mit F-90 Verkleidung für die Montage der vor beschriebenen T-30-RS Stahlblechtüre bestehend aus
Stahlrohrhohlprofil rechteckig 150x100x5 mm, seitlich und oben fachgerecht an bestehende Stb-Wand bzw. Stb-Sturz montieren, einschl. 3-seitiger F-90 Verkleidung in Trockenbau als Direktmontage, z.B. 2-fach GKF 12,5 mm gem. Zulassung
Verkleidung seitlich und oben VK-bündig mit Stb-Wand bzw. -Sturz gem. Zeichnung

Wände und Sturz Stahlrohrkonstruktion mit F-90 Verkleidung
Rohöffnung entsprechend Rohöffnung in Stb-Wand: b/h = 1,01 / 2,135 m

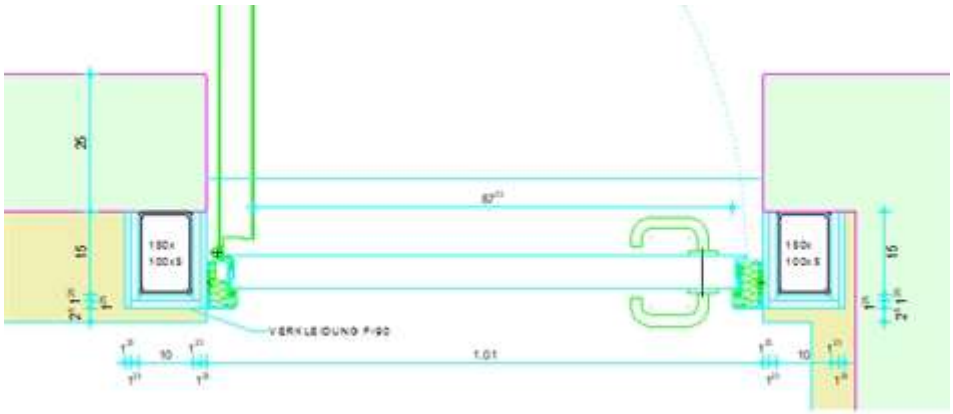
einschl. Zurückschneiden der bauseits vorhandenen Dämmung



Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....



1 St ....

1.6 **TNr U2, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS,**
Treppenhaus zu Kinderwagenraum,
Tür Nr. U2
DIN links
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion,
Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt
einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt
einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut
einschl. Panikschloss Panikfunktion E (Wechselfunktion, durchgehende Nuss) 1x Drücker, 1x Knauf
einschl. Obentürschließer
einschl. absenkbarer Bodendichtung (aBD)
einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit
PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem);

Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend
Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m

Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen

1 St ....

1.7 **TNr U4, U7, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch**
Schleuse 1 zu Mieterkeller,
Schleuse 2 zu Technik HLS,
Tür Nr. U4, U7
DIN links
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion,
Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt
einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut
einschl. Panikschloss Panikfunktion E (Wechselfunktion, durchgehende Nuss) 1x Drücker, 1x Knauf
einschl. Obentürschließer mit Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung
einschl. zeitverzögerter, hydraulisch absenkbarer Bodendichtung (aBD) für den Bereich von Schleusentüren, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet. Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird
einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem);

Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend
Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m

Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen

		2	St	....

1.8 **TNr U9, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch**

Tiefgarage zu Schleuse 2, 1. Rettungsweg
Tür Nr. U9
DIN rechts
T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501,
RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3,
Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen,
Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion,
Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt
einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt
einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut
einschl. Panikschloss Panikfunktion E (Wechselfunktion, durchgehende Nuss) 1x Drücker, 1x Knauf
einschl. Obentürschließer mit Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung
einschl. zeitverzögerter, hydraulisch absenkbarer Bodendichtung (aBD) für den Bereich von Schleusentüren, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet. Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird
einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem);

Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend
Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen	1	St	.....	.....
1.9	**TNr U5, T-30-RS Feuerschutz-, Rauchschutztüre 2000/1800, OTS, aBD** Tiefgarage zu Technik HLS, als Einbringöffnung Technik Tür Nr. U5 2-flüglig, DIN links (Gehflügel) und DIN rechts (Standflügel) T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501, RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3, Stahlblechtüre **T30-RS,** 2-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut, für Treibriegel-Kombination geeignet einschl. beidseitig Knauf auf Gehflügel einschl. Treibriegelschloss für Standflügel einschl. Obentürschließer einschl. absenkbarer Bodendichtung (aBD) einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem); Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend **Rohöffnung: b/h = 2,00 / 1,80 m** Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen	1	St	.....	.....
1.10	**TNr U8, T-30-RS Aussentüre, Feuerschutz-, Rauchschutztüre 1010/2135, OTS, aBD zeitverzögert, hydraulisch** Schleuse 2 zu Treppenhaus 2 Tür Nr. U8 DIN rechts T30 - Türe, feuerhemmend nach DIN 4102-5/DIN EN 13501, RS, mit Rauchschutzfunktion nach DIN 18095-3/ EN 1634-3, Stahlblechtüre **T30-RS,** 1-flügliges, einbaufertiges Türelement für den Einbau in Stb-Wand, ohne Bodeneinstand, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen, Vollflächig und planeben mit Brandschutzplatten verklebte Verbundkonstruktion, Oberfläche verzinkt und grundiert, pulverbeschichtet nach RAL nach Angabe Architekt einschl. **Blockzarge** aus Stahl, Einschlag überfälzt einschl. Einsteckschloss mit Wechsel DIN 18250 Klasse 3, PZ-gelocht, Stulp bündig eingebaut einschl. Panikschloss Panikfunktion E (Wechselfunktion, durchgehende Nuss) 1x Drücker, 1x Knauf einschl. Obentürschließer mit Funktion zum Einstellen von Endschlag und zeitverzögerter Schließung einschl. zeitverzögerter, hydraulisch absenkbarer Bodendichtung (aBD) für den Bereich von Schleusentüren, die zeitverzögert ca. 8 Sekunden nach dem Schließen der Türe ausfahren, damit keine Bodenreibung und Schleifgeräusche entstehen. Zudem wird dadurch Staudruck vermindert und ein sicheres Schließen der Türen gewährleistet. Die Dichtung hat, anders als die herkömmliche absenkbare Bodendichtung, einen Hub von 12 mm, wodurch die Bodenluft der Türe auf max. 10 +2/-5 mm begrenzt wird				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	einschl. Feuerbeschläge, Drückergarnitur Edelstahl "Max Bill" wie vor beschrieben, mit runden Rosetten, Schlüsselrosette mit PZ-Lochung (für batterieloses elektronisches Schließsystem); Wände und Sturz Stahlbeton sichtbarbleibend **Rohöffnung: b/h = 1,01 / 2,135 m** Türelement einschl. Zubehör und Drücker fertigen, vertragen und fachgerecht einbauen	1	St	.....	.....
1.11	**Blindzylinder** Blindzylinder passend zu vor beschriebenen Türen TNr. 1, 3, 6 liefern und in PZ-Öffnung einbauen, Länge ca. 70mm	3	St	.....	.....
				1 BRANDSCHUTZTÜREN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2 WERKSTATTZEICHNUNGEN UND DOKUMENTATION

Vor der Ausführung der Türelemente sind Werkstattzeichnungen anzufertigen, mit der Bauleitung abzustimmen und zur Freigabe vorzulegen (Siehe Ergänzung zu 214.H Besondere Vertragsbedingungen, Pkt 11.10).

2.1 **Werkstattzeichnungen**

Werkstatt- und Montagezeichnungen für sämtliche Türelemente, Darstellung aller Bauteile und deren Verbindungen sowie alle relevanten Bauwerksanschlüsse, mit allen erforderlichen Werk- und Detailplänen Maßstab 1:20 bis 1:1, für Fertigung und Montage, auf Basis der Pläne des Architekten erstellen, 2 x in Papierform sowie in digitaler Form (pdf und dwg).
Die Zeichnungen sind nicht nur zur Freigabe vorzulegen, sondern auch in der finalen Version dem AG zu übergeben. Evtl. notwendige Anpassungen, die sich im Laufe der Montageplanung ergeben, sind einzukalkulieren.

psch .....

2.2 **Dokumentation**

Aufwand für die zu erstellenden Dokumentationsunterlagen. Diese beinhalten u.a. alle aktuellen Ausführungszeichnungen, Nachweise, Prüfberichte, Verwendbarkeitsnachweise, Zulassungen, Prüfzeugnisse, Datenblätter, Material- und Farbaufstellungen, Entsorgungsnachweise etc.
Spätestens zur Abnahme (ggf. zur Schlussrechnung) ist die Dokumentation der erbrachten Leistung vollständig und übersichtlich gegliedert der Objektüberwachung (OÜ) 1-fach im Original und in digitaler Form (PDF) zu übergeben.
(Siehe auch Ergänzung zu 214.H Besondere Vertragsbedingungen Pkt. 11.20)

psch .....

2 WERKSTATTZEICHNUNGEN UND DOKUMENTATION .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

3 WARTUNG

Die Wartung ist Bestandteil des Angebotes und fließt im Rahmen der Gewährleistungsdauer mit in die Wertung ein, wird jedoch gesondert nach Abnahme der Leistung beauftragt.
Siehe dazu auch Ergänzung zu 214.H Besondere Vertragsbedingungen, Pkt 11.21.

3.1 Aufwand für die regelmäßige Wartung aller Brandschutzüren während der Gewährleistung, einschl.
- An- und Abfahrt
- Überprüfen der Gängigkeit, Nachziehen und ggf. Justieren von Beschlägen
- Selbstschließung: Testen, ob die Tür aus jeder Position selbstständig und vollständig in das Schloss fällt
- Schmieren / Ölen von beweglichen Beschlagsteilen
- Überprüfen von Dichtungen: Kontrolle der Rauchschutzdichtungen auf Risse oder Beschädigungen sowie fester Sitz der Bänder und Scharniere
- Richten, Fetten und Gangbar-Machen von Türschließern
- Zulassungsschild: Prüfung auf Vollständigkeit und Lesbarkeit des Typenschilds
- Wartungsprotokoll zur Dokumentation aller Sicherheits- und Instandhaltungsmaßnahmen

4 Jr ....

3 WARTUNG .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4 STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter, schriftlicher Aufträge zu den in der Ergänzung zu 214.H Besondere Vertragsbedingungen, Pkt 11.17 beschriebenen Konditionen ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen (€/h =Euro pro Stunde) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches. Anreisezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Die Stundensätze enthalten:
- den tatsächlichen Lohn (einschl. Vermögenswirksamer Leistungen)
- Die Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage sowie
- Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten.

Nicht enthalten sind:
- die Zuschläge für Überstunden
- Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

Die Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt.

4.1	Vorarbeiter	3	h	.....	.....
4.2	Facharbeiter	3	h	.....	.....
4.3	Helfer	3	h	.....	.....

4 STUNDENLOHNARBEITEN .....

Zusammenstellung

1	BRANDSCHUTZTÜREN	.....
2	WERKSTATTZEICHNUNGEN UND DOKUMENTATION	.....
3	WARTUNG	.....
4	STUNDENLOHNARBEITEN	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt ..... %	.....
Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

1	**BRANDSCHUTZTÜREN**	9
2	**WERKSTATTZEICHNUNGEN UND DOKUMENTATION**	17
3	**WARTUNG**	18
4	**STUNDENLOHNARBEITEN**	19